

Presseinformation

Wien, 20.8.2025

## Maurizio Zandron glänzt beim Robin Cousins Cup in Sheffield – Traumstart in die Olympiasaison!

- +++ Gold für Maurizio Zandron in Sheffield
- +++ Olympia-Qualifikation in Peking rückt näher
- +++ Junior Grand Prix 2025 – Riga Cup: Starker Auftakt für Österreichs Nachwuchs

Heeressportler Maurizio Zandron (32 Jahre, Tirol) hat am Wochenende beim **Robin Cousins Cup 2025** in Sheffield ein sportliches Ausrufezeichen gesetzt. **Mit 208,70 Punkten holte er sich die Goldmedaille – ein perfekter Auftakt in die Olympiasaison 2025/26.**

In einem Feld von **acht Männern aus fünf Nationen** überzeugte Zandron zunächst mit einem fehlerfreien Kurzprogramm, in dem er unter anderem einen sauber ausgeführten Dreifach Axel zeigte. In der Kür unterlief ihm zwar ein Fehler genau bei diesem Sprung, doch dank des deutlichen Vorsprungs aus dem Kurzprogramm konnte er seinen Sieg ungefährdet ins Ziel bringen.

Auf den Plätzen zwei und drei landeten die US-Amerikaner Michael Xie mit 200,07 Punkten sowie Samuel Mindra mit 198,73 Punkten.

„Ein Sieg zu Beginn der Saison gibt enormes Selbstvertrauen. Jetzt heißt es, den Fokus voll auf die Olympia-Qualifikation zu richten“, so Zandron nach seinem Erfolg.

### Nächste Station: Olympia-Qualifikation in Peking

Von **18. bis 21. September 2025** steht für den 32-Jährigen Tiroler der wichtigste Bewerb seiner Karriere an: die **ISU Skate To Milano Olympic Qualifier Competition 2025 in Peking**. Dort werden die letzten **fünf Quotenplätze** für die Olympischen Spiele **Milano Cortina 2026** vergeben.

Das Teilnehmerfeld ist hochkarätig:

- **28 Herren aus 28 Nationen** kämpfen um die begehrten Plätze.
- Mit dabei sind Favoriten wie **Donovan Carrillo (MEX)**, **Hyunyeom Kim (KOR)**, der für Korea einen zweiten Startplatz holen möchte, sowie **Petr Gumennik (AIN)**, einer der stärksten russischen Läufer der letzten Jahre.

Besonders brisant: Der Bewerb in Peking ist das erste internationale Event, bei dem einzelne russische Athleten unter neutraler Flagge antreten dürfen. Als **AIN (Individual Neutral Athletes)** sind nur jene zugelassen, die das Evaluierungsverfahren bestanden haben und keinerlei Unterstützung für die Invasion in der Ukraine gezeigt haben.

## Letzter Feinschliff in New York

Bevor es in Peking ernst wird, steht für Österreichs Paarläufer noch ein weiterer wichtiger Wettkampf auf dem Programm. Von **2. bis 3. September 2025** findet in **New York (USA)** die **Challenger Series John Nicks Pairs Challenge International** statt. Beide österreichischen Paare nutzen diesen Bewerb als letzten Feinschliff vor der Olympia-Qualifikation:

- **Sophia Schaller / Livio Mayr (25/27, Salzburg)**
- **Gabriella Izzo / Luc Maierhofer (24/23, Wien/Salzburg)**

Damit tritt Österreich kurz vor dem entscheidenden Quotenwettkampf noch einmal im internationalen Vergleich an, um Routine zu sammeln und die Programme auf höchstem Niveau zu stabilisieren.

## Junior Grand Prix 2025 – Riga Cup: Starker Auftakt für Österreichs Nachwuchs-Eiskunstlauf

Der erste Bewerb der Junior Grand Prix Serie 2025 ist geschlagen: Beim **Riga Cup in Lettland (21.–24. August)** zeigten die österreichischen Athlet:innen **Anita & Andreas Straub**, **Hannah Frank** und **Daniel Ruis** starke Auftritte und mischten im hochkarätigen internationalen Feld mit.

### Tanzpaar Anita & Andreas Straub auf Rang 5

Das Wiener **Geschwisterpaar Anita (18) und Andreas Straub (21)** belegte im Eistanz den **fünften Platz**. Mit **136,11 Punkten** reihten sie sich in einem Feld von **15 Paaren aus 13 Nationen** in die erweiterte Spitze ein.

Im Rhythm Dance, dessen Thema in der Saison 2025/26 die 1990er-Jahre sind, zeigten sie zu „Bailamos“ von Enrique Iglesias und „Maria“ von Ricky Martin zwei Elemente auf höchstem Niveau. Einige wichtige Key Features wurden allerdings knapp verfehlt, was einen möglichen Podiumsplatz verhinderte. Sie beendeten diesen Teil des Wettkampfs auf Rang fünf. In der Kür überzeugten die Straubs mit einer gefühlvollen Interpretation des „Amélie“-Soundtracks von Yann Tiersen durch Ausdrucksstärke und solide Elemente, was ebenfalls Platz fünf bedeutete. Der Sieg ging an die Kanadier Layla Veillon und Alexander Brandys mit 161,83 Punkten vor dem französischen Paar Dania Mouaden und Theo Bigot (160,13) sowie den US-Amerikanern Jasmine Robertson und Chase Rohner (147,83).

### Hannah Frank auf Platz 12 bei den Damen

Bei den Frauen startete die 16-jährige Oberösterreicherin **Hannah Frank** mit **142,78 Punkten** in die Saison und belegte in einem Feld von **31 Teilnehmerinnen aus 26 Nationen** den **zwölften Platz**.

Ihr Kurzprogramm stand ganz im Zeichen von Mozart und war mit modernen Arrangements von „Rock Me Amadeus“, „Dies Irae“ und „Königin der Nacht“ ungewöhnlich akzentuiert. Frank zeigte beinahe ein fehlerfreies Programm, lediglich ein Sturz beim Dreifach-Rittberger kostete wertvolle Punkte. Sie belegte Platz elf im Kurzprogramm. In der Kür, zu Musik von XTortion Audio („Annaliese“) und „Zombie“ von Bad Wolves, schlichen sich einige kleine Fehler sowie zwei Stürze bei Dreifachsprüngen ein, wodurch sie in diesem Segment Rang 13 erreichte. Den Gesamtsieg sicherte sich die Japanerin Mei Okada mit 189,67 Punkten, gefolgt von Jiyu Huh aus Korea (186,55) und Elisabeth Dibbern aus der Schweiz (173,67).

## Daniel Ruis mit starker Präsentation auf Platz 15

Auch der **Wiener Daniel Ruis (16)** konnte mit **149,88 Punkten und Rang 15** seine Saison eröffnen.

Im Kurzprogramm zu „Beautiful Things“ von Benson Boone überzeugte er durch Ausdruck und Präsentation, lediglich ein Sprung war nicht ganz auf Rückwärts gelandet. Er belegte Platz 13 in diesem Segment. In der Kür zu „Your Last Kiss“ von Karl Hugo sowie „Dancing on My Own“ von Calum Scott zeigte er seine Stärke in der künstlerischen Darstellung, musste jedoch Abzüge für einen Fehler bei einem Sprung hinnehmen. Dies führte zu Platz 15 in der Kür und auch in der Gesamtwertung. Der Sieg ging an Japans Rio Nakata, der mit zwei Vierfachsprüngen 246,94 Punkte erzielte. Zweiter wurde der Kanadier Grayson Long (221,71) vor dem Deutschen Genrikh Gartung, der mit einem Vierfachsprung den Sprung aufs Podium schaffte (210,01).

Mit einem Top-5-Ergebnis im Eistanz und soliden Platzierungen in den Einzeldisziplinen ist Österreichs Auftakt in die Junior-Grand-Prix-Saison 2025 gelungen. Die Leistungen in Riga zeigen, dass die jungen Athletinnen und Athleten auf internationalem Niveau konkurrenzfähig sind und in der weiteren Saison an diese Ergebnisse anknüpfen können. Bereits kommende Woche geht es mit dem zweiten Bewerb der Serie weiter: Von 3. bis 6. September findet in **Varese, Italien**, der **ISU Junior Grand Prix Varese** statt. Für Österreich werden dort **Flora Schaller (18, Salzburg)**, **Anita und Andreas Straub (18/21, Wien)** sowie **Maksym Petrychenko (18, Wien)** an den Start gehen.

## Terminkalender ISU Junioren Grand Prix & Olympic Qualifier:

- 20.–23. August: ISU Junior Grand Prix Riga Cup – Riga, Lettland
- 2.–3. September: Challenger Series John Nicks Pairs Challenge International – New York, USA
- 3.–6. September: ISU Junior Grand Prix Varese – Varese, Italien
- **18.–21. September: ISU Figure Skating Olympic Qualifier – Peking, China**
- 23.–26. September: ISU Junior Grand Prix Baku – Baku, Aserbaidschan
- 1.–4. Oktober: ISU Junior Grand Prix Solidarity Cup – Danzig, Polen

Für weitere Informationen, Wettkampfupdates oder Anfragen zu Interviews:

**Kontakt:** Österreichischer Eiskunstlaufverband

Dr. Carmen Kiefer, +43 676 3449971

**Weitere Links:**

- [Bilder](#)
- [Skate Austria Presse Service](#)